

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 60=80 (1914)

Heft: 28

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mittags in Fühlung mit dem Gegner, währenddem Bataillon 40 am 23. vormittags unten im Tale kämpfte. Die der Gefechtsausbildung gewidmete Zeit ist daher eher mager ausgefallen. Die große Entfernung des Übungsgebietes von den Korps-sammelpätzen brachte den Truppen zum Schlusse lange Straßenmärsche und verkürzte die Zeit zur Demobilisierung.

Die Uebungen der 15. Gebirgsbrigade fanden am Campolungo statt, der von Rodi-Fiesso oder Faido nach Fusio im obersten Maggiatal führt. Anfänglich waren größere Uebungen geplant gewesen, verschiedene Umstände veranlaßten jedoch eine Kürzung des Uebungsprogramms.

Ein Vormarsch über den genannten Paß in der einen oder anderen Richtung ist nur für ein Detachement möglich, das reichlich mit Saumtrains ausgestattet ist. Sonst müßte die Bewegung bald ins Stocken kommen, weil Rück- und Nachschub versagen würden. Eine Kolonne, welche von Locarno aus das Maggiatal hinauf vorgeht, um über den Campolungo an die Gotthardstraße zu gelangen, kann nämlich wohl bis Fusio ihren Wagetrain mitnehmen, wobei die Entfernung bis dahin immerhin gut anderthalb Tage Marsch beträgt. Von da weg bleibt sie jedoch auf den Saumtrain angewiesen, der allein für die Strecke Campolungo aus zwei starken Staffeln bestehen müßte. Das Heranziehen der Fuhrwerke nach Freiwerden der Gotthardstraße würde mit Benützung der Eisenbahn jedenfalls zwei Tage, per Fußmarsch aber gegen vier Tage erfordern.

Noch mißlicher gestaltet sich die rückwärtige Verbindung für eine Abteilung, die den Campolungo in westlicher Richtung überschreiten wollte und daher gleich anfangs ihren ganzen Wagetrain zurücklassen müßte. Eine Saumparkabteilung vermöchte ihr den Rück- und Nachschub bloß bis Fusio zu bewerkstelligen und die dort beginnende Straße könnte eben ohne die Fuhrwerke vorerst nicht ausgenützt werden.

Das Heranschaffen der Wagen wäre wieder auf den großen Umweg über Locarno angewiesen und könnte somit auch erst nach der Verdrängung des Gegners aus dem Raum Bellinzona-Locarno stattfinden.

Aus diesen Verhältnissen ergibt sich, daß bei beschränkten Mitteln für eine Uebung im Gebiet des Campolungo nur wenig Bewegungsfreiheit besteht.

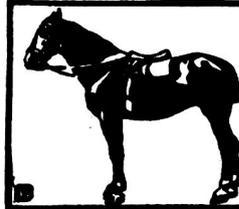
(Schluß folgt.)

Ausland.

Belgien. Zeltbahn als Umhang. Auf Befehl des Kriegsministers haben die Truppen während der diesjährigen Lagerübungen eine Zeltbahn zu erproben, die gleichzeitig als Umhang getragen werden kann. Sie besteht aus einem Quadratförmigen Stück wasserdichten Leinens, das an einer Seite eine Schnur hat, mit der es um den Hals befestigt werden kann. Mit einer

weiteren Schnur kann die Zeltbahn um den Leib befestigt werden. (Militär-Wochenblatt.)

Griechenland. Erklärung des Ministerpräsidenten über die Kriegsbereitschaft des Heeres. Der Ministerpräsident erklärte in der Kammer, daß Griechenland nach dem Kriege für seine Armee mehr aufgewendet habe als irgend ein anderer Balkanstaat. Dank diesen Aufwendungen könne der Mobilmachungsplan in kürzester Zeit durchgeführt werden. Im Kriegsfall werde Griechenland dereinst 500 000 Mann ins Feld stellen können. Diese Zahl könne in diesem Jahre noch nicht erreicht werden, aber auch die Kräfte, über welche man zurzeit verfüge, seien ausreichend, um die Interessen des Königreiches zu garantieren. (Militär-Wochenblatt.)



GEBR. LUNCKE
ZÜRICH
PFERDESTALLUNGEN
GESCHIRRKAMMER =
EINRICHTUNGEN. ☐

UHR-BRACELETS

in neuesten, gediegenen Mustern finden Sie in unserm Katalog pro 1914 (zirka 1800 photographische Abbildungen) in reicher Auswahl und in jeder Preislage bis zum allerfeinsten. Wir garantieren für jede unserer Uhren schriftlich 2 Jahre. (H 4300 Lz)

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 29.

In unserem Verlage sind erschienen:

Infanteriezug, Gefechtsausbildung und Führung

Von Hauptmann A. Schmid. gr. 8°. Fr. 1.60

Die Kompagnie, Gefechtsausbildung u. Führung

Für angehende Kompagnie-Kommandanten.

Von Hauptmann A. Schmid. gr. 8°. Fr. 1.40

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt von **Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel.**

In unserm Verlag ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vor 50 Jahren

Das Volksheer im Amerikanischen Bürgerkrieg.

Eine zeitgemäße Historie von KARL BLEIBTRETU.

gr. 8°. XII und 224 Seiten. Mit 1 Karte.

Preis: geheftet Fr. 4.50.

Benno Schwabe & Co., Basel.



H. Thielert & Cie.
Sattlerei
Bern

Spitalstrasse 60
Tramstation

empfehlen ihre Spezialitäten in: **Sätteln** aller Art, **Zäumen**, **Schabracken**, **Reitgamaschen**, **Sporen**, **Pferdedecken**, **Stallartikeln** etc. — Reparaturen werden in unserer Reparaturwerkstatt aufs Prompteste und Billigste ausgeführt.